

Wie schreibe ich eine Rezension?

Kurzleitfaden für Rezensionen von Fachbüchern am Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft (LAI) der TU München. Stand: Juni 2011

Allgemeines

Eine Buchrezension (lat. *recensio* = Musterung) ist eine kritisch-kommentierende Besprechung eines bestimmten Buches. Die Rezension soll interessierte Leser nicht nur über den Inhalt des Buches und die Motivation des Autors zusammenfassend informieren, sondern zur Diskussion über das Werk anregen und eine Empfehlung abgeben, ob es sich um eine lesenswerte Publikation handelt. Verbindliche Regeln für eine Buchrezension gibt es nicht, aber im Folgenden haben wir einige Empfehlungen und Anregungen für Sie zusammengetragen.

Achten Sie grundsätzlich gut darauf, für welches Publikum Sie Ihre Rezension schreiben! Als Anregung sollten Sie einige Rezensionen in den einschlägigen Fachzeitschriften lesen.

Bestandteile einer Rezension

- Kurze Inhaltsangabe
- Kurze Information über den Autor: Wer schreibt das Buch? In welchen Forschungskontext ordnet sich der Autor ein?
- Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen und Thesen des Buches
- Wie ist das Buch geschrieben? (Aufbau, Stil, Sprache, innere Logik, Stringenz)
- Einordnung des Buches in den Forschungszusammenhang. Was ist neu an diesem Buch?

Ganz wichtig, die **Bewertung** (sollte mind. ca. 30% der Rezension ausmachen):

- Sind die Thesen überzeugend?
- Kann der Autor seine Versprechen einhalten? Sind seine Thesen tatsächlich so überraschend, wie er am Anfang behauptet?
- Ist das Buch auf dem neuesten Forschungsstand und bringt es die Forschung voran? Werden neue, interessante Forschungsfragen aufgeworfen?
- Sind Bibliographie, Register, Forschungsbericht, Karten etc. nützlich?

Die Bewertung sollte ein Buch immer am eigenen Anspruch messen. Beachten Sie zudem, welchem Genre die zu beurteilende Publikation zuzurechnen ist (Lehrbuch, wissenschaftliche Monographie, populäre Biographie etc.) und welche Zielgruppe die Publikation ansprechen möchte (Studenten, Fachwissenschaftler, Praktiker, Laien, etc.).

- Typischerweise fasst der Satzesatz noch einmal Ihre Meinung zu dem Buch zusammen. Ist die Publikation lesenswert, aber vielleicht nur für ein bestimmtes Publikum? Ist es eine interessante Lektüre, füllt es eine große Lücke in der Forschung, oder ist es eine große Enttäuschung?
- Unterzeichnen Sie die Rezension mit Ihrem Namen. Damit wird deutlich, dass es sich bei der Beurteilung um Ihre gut begründete, subjektive Sicht handelt.

Kennzeichen einer Rezension

- Knappe, gedrängte Darstellung
- Anschaulich geschrieben – lieber etwas lockerer zugespitzt als zu langweilig
- Nachvollziehbare, gut gegliederte Argumentation, gegebenenfalls mit kurzen Zitaten als Beleg. Die Zitate werden jedoch nicht in der sonst gängigen Weise mit Fußnoten etc. in die Rezension eingefügt.
- Subjektiv wertend, aber nicht willkürlich. Denken Sie daran, dass die Leser auf Ihre persönliche, originäre Meinung Wert legen, auch wenn sie diese Meinung womöglich nicht immer teilen.

Auf gar keinen Fall dürfen Rezensionen andernorts abgeschrieben werden!

Umfang einer Rezension

Der Umfang hängt natürlich von dem gewählten Buch ab, aber Sie sollten sich – solange keine anderen Vorgaben gemacht werden - ungefähr auf zwei bis vier Manuskriptseiten einrichten. Eine Manuskriptseite umfasst 1.800 Zeichen inklusive Leerzeichen. In den gängigen Fachzeitschriften für Landschaftsarchitektur haben Rezensionen in der Regel lediglich einen Umfang von 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen.